

alphagraph

newsletter

Ausgabe 1

Zeitung für Kunden und Interessenten von alphagraph team

IV/2001

Druckereien gehen mit der Zeit – 19. alphagraph Kundentage

alphagraph veranstaltete die 19. Anwendertage und 312 Firmen kamen

In dieser Ausgabe

2 · Ihre Ansprechpartner vor Ort
Neue Gebietsregelungen im agt-Aussendienst

2 · Neue Schulungsangebote
Aktualisierte Seminarangebote 2002

3 · Anbindung der Mediendatenbank OPAS-G
Datenübernahme aus der Vorstufe nach winkaar32

3 · Stratos i.point die neue BDE-Lösung
der elektronische Tageszettel für PC und Mac

4 · Der Euro kommt
Tipps zur Euromstellung



und die direkte Darstellung im Maschinenstatusmonitor (siehe auch Seite 2) gaben einen Einblick wie schnell die Technik in diesen Bereichen fortschreitet.

Natürlich durfte auch ein Ausblick in die Zukunft nicht fehlen. Karsten Thomas, Geschäftsführer der alphagraph team Service GmbH, stellte die zukünftigen Programmentwicklungen der nächsten Monaten vor. Über allem steht die sinnvolle Nutzung des Internets für den Druckereikunden. Mit Hilfe der Internetfunktionen von alphagraph sind winkaar32- und printy32-Anwender zukünftig in der Lage, ihren Kunden mehr Service und Dienstleistungen anzubieten. Aber hierzu in den nächsten alphagraph Newsletter mehr.

Fazit: Die Anwendertage 2001 waren für alle Teilnehmer eine gelungene Veranstaltung. Hierzu trugen natürlich auch die vielen Kollegengespräche bei, die die besondere Stimmung der Anwendertage ausmacht. Die nächsten Anwendertage folgen im Herbst 2002.



Norbert Hotze
Geschäftsführer alphagraph team

Mehr Informationen in der Zukunft

Sehr geehrter Kunde,

die Möglichkeiten rund um unsere Produkte sind so vielschichtig und umfangreich geworden, dass wir auf vielfache Anregung zukünftig gezielt über Möglichkeiten rund um die Branchensoftware informieren möchten.

In den vierteljährlich erscheinenden alphagraph Newsletter finden Sie in den verschiedenen Rubriken informatives zu Anwendungstipps, Produktinfos und Erfahrungsberichten von Kollegen.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Zeitung so manchen Tipp für den Büroalltag gibt und freuen uns auf jede Anregung. Viel Spass beim Lesen.

Ihr Norbert Hotze

Gladbeck/Stuttgart. Am 2. November 2001 war es wieder soweit. In Gladbeck startete alphagraph zum 19. Mal seine Anwendertage. Und 2 Wochen später folgte traditionsgemäß das Süd-Treffen im Stuttgarter Airportcenter.

Wie schon im Vorjahr wurde diesmal jeweils am Freitag in Workshops und am Samstag in der Hauptveranstaltung über die Neuerungen und Verbesserungen diskutiert.

Der Informationsbedarf war riesig. Das zeigten schon die Anmeldungen. Die Anwendertage in Gladbeck wurden von 142 Firmen mit 280 Teilnehmern besucht. Und diese Beteiligung wurde in Stuttgart noch übertroffen. Dort fanden sich 170 Firmen mit 335 Teilnehmern ein.

Im Mittelpunkt des Interesses stand die Neuentwicklung STRATOS i.point, der neue digitale Tageszettel.

Highlights von i.point waren

nach Meinung der Workshop-Teilnehmer eindeutig die einfache Bedienung und die Möglichkeiten von Online-Proof und digitaler Auftrags tasche via PDF-Dokument. (weitere Informationen auf Seite 3)

Aber neben dem i.point Workshop fand auch der Workshop Kalkulation und Auftragsabwicklung großen Anklang. Hier konnten im direkten Gespräch Wünsche, Ideen und Anregungen diskutiert werden.

Wie auch im letzten Jahr wurde von alphagraph ein Workshop-Thema angeboten, bei dem ein Gastredner zu Wort kam. In diesem Jahr erklärte Dr. Oliver Kretschmar von der Firma OKS dem interessierten Publikum, welche Möglichkeiten in Mediendatenbanken stecken. Durch die Anbindung von winkaar32 an OPAS-G ergeben sich ganz neue Möglichkeiten, Kosten der Vorstufe direkt in der Nachkalkulation von winkaar32 zu speichern. (weitere Infos auf Seite 3)

Traditionell wurden den Besuchern auf der Hauptveranstaltung am Samstag von Norbert Hotze, Geschäftsführer der alphagraph team GmbH, ein Überblick über das abgelaufene Jahr 2001 gegeben. Und das konnte sich sehen lassen. Sowohl in Umsatz als auch Neukundengewinnung hatte alphagraph sein erfolgreichstes Geschäftsjahr in seiner 19-jährigen Unternehmensgeschichte. Mit 4.014 installierten Systemen (winkaar32, printy32 und primus Stand 11.01) arbeitet heute fast jede 4. Druckerei mit Programmen vom alphagraph team. Darüber hinaus standen aber vor allem die aktuellen Weiterentwicklungen der neuen Version 3.60 im Vordergrund.

Andreas Dieterich, Leiter Schulung und Weiterbildung, stellte neben den neuen Modulen der Version 3.60 auch die Möglichkeiten des elektronischen Tageszettels i.point vor. Insbesondere die Integration in die Kapazitätsplanung



Neuer Internetauftritt seit 1.12.2001

Schneller und aktueller

Essen. Es ist geschafft. alphagraph hat seine Internetseiten komplett überarbeitet. Neben einer übersichtlichen Oberfläche konnten auch die Ladegeschwindigkeiten deutlich verbessert werden.

Dank des Einsatzes von Michael Fischer, Mitarbeiter der fachlichen Kundenbetreuung finden Sie hier Aktuelles rund um unsere Softwaresysteme.

Daneben wurde der Bereich Schulung und Weiterbildung umfangreich erweitert. Hier finden Sie schnell und übersichtlich die aktuellen Schulungs- und Seminarangebote. (mit Online Anmeldung).

Der Supportbereich für Wartungskunden wird ebenfalls umfassend umgebaut und steht Anfang 2002 zur Verfügung.

Schauen Sie doch mal vorbei. Es lohnt sich. Im Internet unter: www.alphagraph.com



Prinace erstmals auf der Print 01

Erfolgreiche Einführung des Zwillingproduktes von winkaar32 in den USA

Chicago. Auf der Print 01, dem größten Messeereignis in den USA in diesem Jahr, präsentierte Heidelberger Druckmaschinen das erste Produkt aus der im März 2000 mit alphagraph geschlossenen Entwicklungskooperation.

Mit Prinect stellt Heidelberg auf der Print erstmals eine Software-Architektur für die Vernetzung einer Druckerei vor, bei der die kaufmännischen Abläufe in den reinen Produktionsprozess einbezogen werden können. Prinect ist der Oberbegriff für alle digitalen Workflow-Komponenten von Heidelberg, die auf offenen Standards wie PPF (Print Production Format) oder JDF (Job Definition Format) basieren.

Mit den Prinect-Lösungen lassen sich Produktions- und Managementdaten des Betriebs, die bisher mehrfach manuell erfasst werden, zusammenführen und vernetzen. Prinect bildet alle Daten in einem elektronischen Jobticket ab.

Prinace, das Zwillingprodukt zu winkaar32, lieferte als Management-Informationssystem (MIS) wichtige Daten für den digitalen Workflow mit Informationen für die Vorstufe und den Maschinen-voreinstellenden.

Damit ist erstmals eine betriebswirtschaftliche Transparenz über den gesamten Druckauftrag sichergestellt.

Neues Schulungszentrum für den Norden

Hamburg bietet jetzt auch Schulungen und Seminare an

Essen. Am 26. November 2001 eröffnete Andreas Dieterich, Leiter der Abteilung Schulung im Hause alphagraph, mit einer 3-tägigen Grundschulung unser 3. Schulungszentrum im Sachsenwaldhotel Reinbek.

Der Ort Reinbek südöstlich von Hamburg liegt in Schleswig-Holstein, nur 2 km von der Stadtgrenze Hamburgs entfernt. Der Standort zeichnet sich durch seine gute Verkehrsanbindung nahe den Autobahnen A1 und A24, sowie durch seine ruhige Lage aus.

Der Schulungsraum in der 3. Etage wurde mit 6 Computern sowie einer Beamer gestützten Projektion ausgestattet. 4 Teilnehmer nutzten die Möglichkeit, im Hotel zu übernachten.

Der erste Schulungstag stand ganz im Zeichen der Vermittlung von Grundlagenwissen zu Adressverwaltung, Kalkulation und Auftragsabwicklung. An jeden Vortragsteil schloss sich eine Übungsaufgabe an, die die Teilnehmer an den Schulungsrechnern bearbeiteten.

Der zweite Schulungstag begann mit dem Thema Datensicherung. Andreas Dieterich wies die

Teilnehmer eindringlich darauf hin, die Sicherung der Daten, insbesondere der Datenbankdatei, täglich durchzuführen.

Der übrige Teil des Vormittags war geprägt von den verschiedenen Programmen zur Administra-



tion der Vorkalkulation. Dabei lernten die Teilnehmer unter anderem den Umgang mit Programmen wie der Kostenstellendefinition und der Grundkosten Vorkalkulation kennen.

Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen der Kalkulation drahtgehefter Broschüren. Zuerst wurden die Funktionen des Maschinenbildschirms wie 2. Druckmaschine und Bogengruppe teilen besprochen. Danach wurden die Teilnehmer selbst aktiv und kal-

kulierten eine Broschüre mit Umschlag und 36-seitigem Inhalt, die sie anschließend in der Auftragsabwicklung über alle Stufen vom Angebot bis zur Rechnung ausgaben.

Der dritte Schulungstag begann mit dem Thema Materialverwaltung. Hier wurden Anlage der Artikel, Bestandführung und Inventur geschult. Anschließend wurde das Wissen durch Übungsaufgaben vertieft.

Der folgende Themenblock Benutzerverwaltung wurde mit den Funktionen Benutzeranlage und Benutzerrechte an einigen Beispielen besprochen.

Als abschließende Übung zum Thema Kalkulation und Auftragsabwicklung wurden die Besonderheiten der Kalkulation von SD-Sätzen behandelt und mit einer umfangreichen Übungsaufgabe von Kalkulation bis Rechnung an den Schulungsrechnern bearbeitet.

Nach der Mittagspause konnte Andreas Dieterich die Teilnehmer noch motivieren, sich dem wichtigen Thema Nachkalkulation zuzuwenden. Dies spielt in immer mehr Betrieben eine wichtige Rolle im Controlling.

Den Abschluss bildete der Formularassistent, welcher dem Anwender die Möglichkeit gibt, in vielfältiger Weise auf die Gestaltung der Dokumente Einfluss zu nehmen.

Fazit der Teilnehmer: Eine gelungene Schulung, die allen das notwendige Wissen zur Einrichtung und zum Betrieb von printy32 bzw. winkaar32 vermitteln konnte.

Aufgrund dieser guten Beurteilung der Teilnehmer wurde für den Schulungsstandort Reinbek für das Jahr 2002 pro Monat eine Schulungswoche gebucht. Ab Januar

2002 werden nun auch in Reinbek im Anschluss an die 3-tägige Grundschulung am Donnerstag und Freitag Seminare zu verschiedenen Schwerpunktthemen angeboten.

Weitere Infos unter: www.alphagraph.com/schulung.htm



Gut betreut und kompetent beraten...

Essen. Sie alle kennen Sie. Beim ersten Kontakt mit alphagraph beraten unsere Außendienstmitarbeiter gezielt für den richtigen Einsatz der Branchensoftware.

An dieser Stelle sind Erfahrung, Kompetenz und Beratung gefragt. Alle Mitarbeiter bringen viele Jahre Erfahrung in der Druckindustrie mit. Das hilft beim Finden der „richtigen“ Lösung, die die individuellen Wünsche berücksichtigt und auch Ausbaustufen für die Zukunft ermöglicht. Eine genaue Gebietsübersicht finden Sie im Internet unter:

www.alphagraph.com/wir.htm

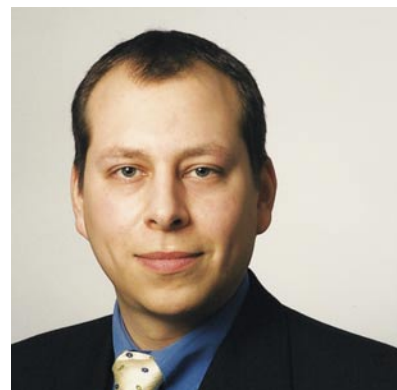
Karlheinz Krieter

Seit 15 Jahren (mit Unterbrechung) arbeitet Karlheinz Krieter schon für das Haus alphagraph. Hunderte von Kunden haben schon mit seiner kompetenten Beratung und Engagement Systeme eingeführt. Telefon 0201-3162098, Telefax 0201-3162096, E-Mail krieter@alphagraph.com



Marcus Ruben Odrowski

Seit 1997 Mitarbeiter bei alphagraph, wechselte nach einer umfangreichen Ausbildung in der fachlichen Kundenbetreuung am 1. Januar 2001 in die Systemberatung. Telefon 0211-5143027, Telefax 0211-5143028, E-Mail odrowski@alphagraph.com



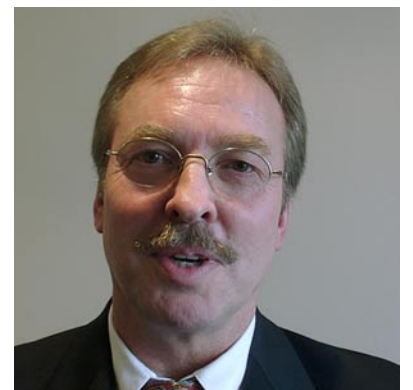
Stephan Pung

Seit 1996 für die Ablauforganisation bei alphagraph zuständig, betreute Stephan Pung den Direktverkauf von printy32. Ab Januar 2000 übernahm er das Vertriebsgebiet Nord. Telefon 0201-4309832, Telefax 0201-4309831, E-Mail pung@alphagraph.com



Roland Spaller

Ebenfalls seit 14 Jahren betreut Roland Spaller Druckereien im Rhein/Main-Gebiet und in Bayern. Viele Kunden, die mit seiner Hilfe und Beratung ihre Systeme eingeführt haben schätzen seine ruhige und freundliche Art. Telefon 08462-952278, Telefax 08462-952279, E-Mail spaller@alphagraph.com



Die Kapazitätsplanung – Planung auf einen Blick

Planungshilfe für alle Betriebsgrößen

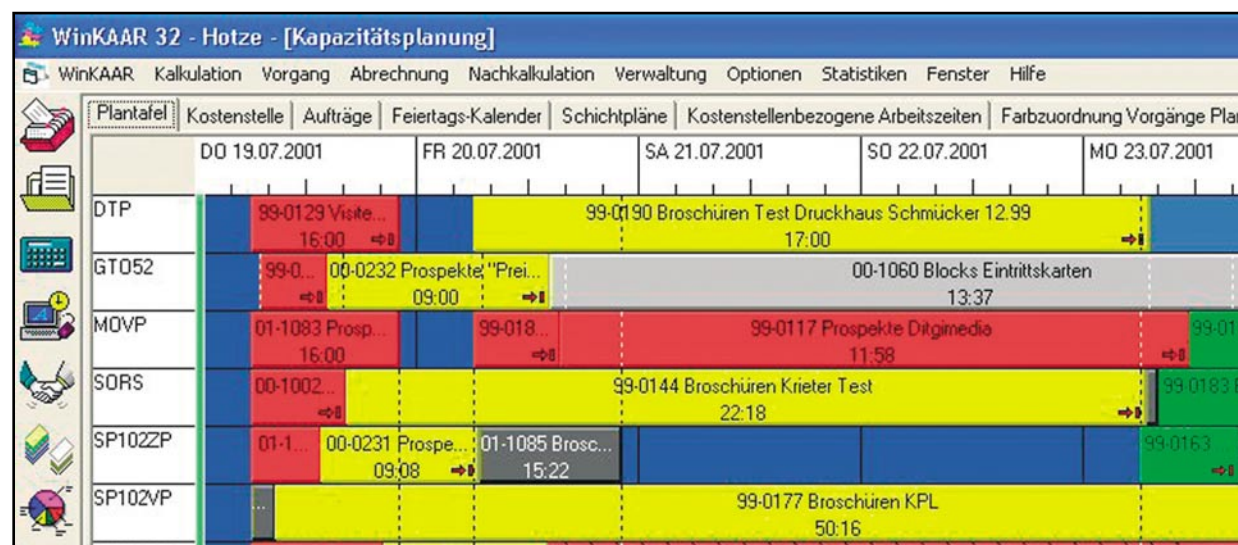
Essen. Nachdem die ausführliche Testphase bei den ersten Betatestern durchlaufen wurde, ist jetzt die Kapazitätsplanung Bestandteil der Softwarewartung 2001 und in der Version 3.60 von winkaar32 enthalten.

Mit Hilfe der „elektronischen Plan-tafel“ haben Sie sofort alle wichtigen Maschinen im Blick. Feiertagskalender und Schichtpläne sorgen

für eine detaillierte Vorplanung, so dass schnell erkennbar wird, welche Auslastungen derzeit vorhanden sind.

Verbessert wurde die Kapazitätsplanung durch die Online-Anbindung an die Betriebsdatenerfassung, so dass fertig gemeldete Abteilungen sofort erkennbar sind. Mit Hilfe von eigenen Farbzuordnungen finden Sie schnell die eili-

gen und wichtigen Aufträge. Besonderen Wert wurde bei der Entwicklung darauf gelegt, dass die Kapazitätsplanung auch ohne Nachkalkulation eingesetzt werden kann. Alle Plandaten basieren auf Kalkulationsdaten und selbst bei Handlungsaufträgen können die Plandaten noch manuell zugefügt werden.



Neue Datenbankversion 7.61 von Centura verfügbar.

Seit November wird bei alphagraph der Nachfolger der bewährten 7.51 SQL Base für den Einsatz unter winkaar32/printy32 getestet. Wie an der Versionsnummer 7.61 zu erkennen ist, hat alphagraph scheinbar eine Version übersprungen. Doch die seit Juni verfügbare Version 7.60, mit der Centura/Gupta neue Wege zur optimierten Serverauslastung angegangen hatte, steckte einfach noch zu sehr in den Kinderschuhen. Anders aber bei der Version 7.61, dem neuen Flaggschiff der SQL Base von Centura/Gupta. Konsequenterweise wurde hier die optimierte Ausnutzung der neueren Prozessoren (ab 900 MHz) vorangetrieben. Somit ergibt sich erstmals die Möglichkeit auf dem Server ein Multiprozessorboard (2 und mehr Prozessoren in einem Rechner) datenbankunterstützt einzusetzen. Gerade bei größeren Netzen bietet dies enorme Vorteile. Zusammen mit verbesserten Zugriffen auf die Datenbank, die durch verschiedene Optimierungen bei processorintensiven Zugriffen, erheblich beschleunigter Verarbeitung von Datenbank Locks sowie veränderte Abarbeitung verschiede-

nerer paralleler Hintergrundprozesse führt dies insgesamt zu einer deutlichen Leistungssteigerung von über 20 %. Besonders bei größeren Netzen wird diese Leistungssteigerung deutlich. Insgesamt ist diese Version ein Zwischenschritt auf einen großen Releasewechsel der Mitte 2002 erwartet wird. Hier kommt zu den o.g. Vorteilen der Multiprozessorfähigkeit noch ein s.g. LOADBALANCE Verfahren. Dies bedeutet grob gesagt die gleichmäßige Verteilung verschiedener Rechenoperationen auf verschiedene Prozessoren. Dabei stellt die Datenbank selbst sicher, dass stets alle vorhandenen Prozessoren gleichstark ausgelastet werden. Bislang war dies eine Domäne von High-End Systemen wie z.B. ORACLE. Sobald die internen Tests bei alphagraph abgeschlossen sind, wird die neue Version 7.61 über das Internet auf dem Supportsektor (alphagraph.com) allen Kunden mit einem Softwarewartungsvertrag kostenlos zur Verfügung gestellt.

Heidelberg USA präsentiert erstmals Prinance

Verkaufsstart von Prinance zur Print 01 in Chicago

Chicago. Anlässlich der größten Fachmesse in den USA erfolgte der Heidelberg-Verkaufsstart von Prinance in den USA. Das Zwillingsprogramm von winkaar32 ist das erste Produkt aus der im März 2000 geschlossenen Entwicklungskooperation von alphagraph team und Heidelberg.

Im Rahmen der Vorstellung des Workflow-Konzeptes Prinect präsentierte Heidelberg USA die Möglichkeiten einer vernetzten Druckerei. Prinance (winkaar32) liefert hierzu alle betriebswirtschaftlichen Daten an die entsprechenden Systemkomponenten wie Signastation, DataControl und ManagementGate der CP 2000 Systeme.



OPAS-G.interface

Die Schnittstelle zwischen OPAS-G und winkaar32

Kernen. Das Stuttgarter Software-Unternehmen OKS Software AG bietet mit OPAS-G ein offenes, modular aufgebautes, datenbank- und internetgestütztes Content- und Medien-Logistik-System. Das auf einer Oracle Datenbank basierende System besteht aus zahlreichen standardisierten Modulen zur strukturierten, medienneutralen Produktion, Beschaffung, Automatisierung, Verwaltung, Archivierung, Publikation und Lieferung digitaler Daten wie z.B. Dokumente, Bilder, Sounds und Videos.

OPAS-G ist eine ausgereifte und etablierte Standard-Software, die

vorwiegend bei Mediendienstleistern, Werbeagenturen, Druckereien, Verlagen und zunehmend auch bei Markenartikel-Herstellern eingesetzt wird. Mit über 120 Installationen zählt das Unternehmen im Bereich der Content- und Medien-Logistik zu den Marktführern in Deutschland.

Mit OPAS-G.interface bietet die OKS Software AG eine standardisierte Anbindung zu winkaar32. Die bidirektionale Schnittstelle ermöglicht OPAS-G Benutzern die automatische Weiterverarbeitung von auftragsrelevanten Produktionsdaten in winkaar32. Die Auftragsabwicklung

und Nachkalkulation von Produktionsaufträgen kann somit ohne weitere Zwischenschritte in winkaar32 vorgenommen werden. Umgekehrt ist es auch möglich, über winkaar32 neue Kunden und Aufträge automatisch in OPAS-G anzulegen. Die Betriebsdaten für angefallene Produktionszeiten und Verbrauchsmaterialien werden dabei in OPAS-G.production auf Basis digitaler Auftragstaschen erfasst. OPAS-G.production ist ein auftragsbezogenes Produktionssystem zur Erfassung und Auswertung aller Daten, die mit dem Produktionsprozess in Verbindung stehen.

Die Anbindung von winkaar32 an OPAS-G zeigt die zunehmende Bedeutung von ganzheitlichen Medien-Logistik-Systemen, die den gesamten digitalen Workflow betrachten. Neben dem allgemeinen Media Asset Management können mit OPAS-G, wie dieses Beispiel zeigt, die Workflowprozesse in der Medien-Produktion in Verbindung mit winkaar32 nahtlos in ein Gesamtsystem integriert werden.

Weitere Informationen zu OPAS-G erhalten Sie unter:
OKS Software AG
Gottlieb-Daimler-Str. 15
D-71394 Kernen i.R.
Telefon: (07151) 947914
Telefax: (07151) 947915
E-Mail: zoran.steko@oks-software.com
oder im Internet unter:
Internet: www.oks-software.com

OPAS-G



Kostengünstig und schnell, BDE mit i.point

i.point, die neue Betriebsdatenerfassung für PC und MAC

Essen. Nach 8-monatiger Entwicklung konnte alphagraph anlässlich der Anwendertage 2001 die neueste Generation von Betriebsdatenerfassung vorstellen. STRATOS i.point ist der ideale Ersatz der alten Tageszettel.

Mit modernsten Programmier-techniken unter Java ermöglicht

winkaar32 geschrieben wurden. Hier finden Sie nach Auftragsänderungen immer die aktuellste Version der Tasche.

Natürlich können auch Online-Proofs aus der Vorstufe in i.point direkt dargestellt werden. So können sich Mitarbeiter schon vorab auf kommende Aufträge entspre-



i.point die Erfassung sowohl auf PC's als auch auf Mac-Rechnern. In der Vorstufe kann also direkt auf dem vorhandenen Mac die Erfassung erfolgen.

Durch die Erweiterungen in der Version 3.60 bei Kapazitätsplanung und Maschinenstatusmonitor erfolgt nun eine sofortige Darstellung der Auftragsstände. Eine Besonderheit von i.point ist die Darstellung von elektronischen Auftragsstaschen, die von win-

chend vorbereiten.

31 Bestellungen und Installationen innerhalb von 4 Monaten; das ist ein überzeugender Verkaufserfolg. Mehr Informationen finden Sie in der nächsten Ausgabe des alphagraph newsletters im März 2002, dann u.a. auch einen ersten Erfahrungsbericht eines i.point-Anwenders.

Weitere Infos unter:
www.alphagraph.com/str_uebersicht.htm

Neue Version pcAnywhere™ 10.5



Wer braucht die neue pcAnywhere Version 10.5 ?

Jetzt können auch Windows® XP-Benutzer die Vorzüge dieser sicheren Fernsteuerungslösung nutzen.

Was ist pcAnywhere?

pcAnywhere 10.5 ist eine umfassende Fernsteuerungs- und Dateiübertragungslösung für Telearbeiter und IS/IT-Profis. Mit diesem Programm greifen Sie schnell und sicher auf Remote-Computer zu. pcAnywhere 10.5 bietet umfangreiche Sicherheitsfunktionen, die sicherstellen, dass ferngesteuerte Host-

Computer korrekt konfiguriert und optimal geschützt sind. Mit der Vielzahl von anpassbaren Funktionen können Sie pcAnywhere exakt auf Ihre Anforderungen abstimmen.

Warum brauchen alphagraph-Kunden pcAnywhere?

Um eine optimale und schnelle Unterstützung bei Fragen oder Problemen zu gewährleisten, sollte jeder winkaar/printy Kunde pcAnywhere auf mindestens einer Arbeitsstation einsetzen. Damit kann Ihnen die Kundenbetreuung oft am Bildschirm bereits bei Fragen helfen, ohne dass die Probleme lange erklärt werden müssen. Des Weiteren ist eine Dokumentenübertragung mit pcAnywhere möglich, so dass bei Dokumentenänderungen eine schnelle Hilfestellung möglich ist.

Vorteile im Überblick:

- Sicherer Zugriff auf Remote-Computer
- Optimierung der Fernsteuerungsleistung
- Schnelle und einfache Datei-Übertragung

Weiterbildungsseminare aktualisiertes Seminarangebot für 2002

Essen. Wie schon in den vergangenen Jahren, werden auch im nächsten Jahr Seminare zu verschiedenen Schwerpunktthemen angeboten.

Dem aktuellen Bedarf entsprechend, wurden die Inhalte einiger Seminare überarbeitet. So wurde z.B. das Seminar Formularassistent in das Seminar Administratortraining integriert. Diese Integration schafft Platz für das neue Seminar Vorkalkulation für Anfänger.

Folgende Seminare werden in unseren Schulungszentren Essen, Augsburg und Hamburg pro Quartal angeboten:

Materialverwaltung/ Nachkalkulation:

- Systemeinrichtung Materialverwaltung
- Arbeiten mit Materialverwaltung
- Funktionsdemonstration an Eingabebeispielen
- Stufen der Materialverwaltung;

Entscheidungshilfe für dem Umfang der Materialverwaltung im eigenen Betrieb

- Systemeinrichtung Nachkalkulation
- Grundsatzüberlegungen für die Einrichtung der Nachkalkulation
- Aufbau der Tageszettel und der Anlageblätter je Abteilung mit den zu erfassenden Kostenstellen- und Arbeitsvorgangsnummern
- Einrichtung der Kostenstellen und Arbeitsvorgänge

Auftragsabwicklung/Betriebsdatenerfassung:

- Auftragsabwicklung von Anfrage bis Gutschrift, Teillieferung und Teilrechnung
- Handelsabwicklung auf Artikelbasis und mit manueller Anlage
- Abrechnung/Mahnwesen/Zahlungseingang/Tageszettelerfassung

- Sammellieferschein/Sammelrechnung
- Auftragsartikel – Fertigwarenverwaltung im Lager
- Elektronische Betriebsdatenerfassung
- Inhalte und Funktionsweise von STRATOS i.point
- Maschinendaten aus CP2000 und Datenaustausch mit OPAS-G
- Kapazitätsplanung

Administratortraining:

- Systemeinrichtung Kalkulation
- Systemeinrichtung Auftragsbearbeitung
- Outlookübergabe für Angebote und Auftragsbestätigung
- Aktivierung der PDF Produktvorschau
- Systemeinrichtung Adressverwaltung
- Formularassistent
- Benutzerverwaltung/Benutzerrechte

Quereinsteiger

- Adressverwaltung
- Grundlagenschulung der Kalkulation am Beispiel eines 4-Seiters
- Archiv
- Auftragsabwicklung
- Funktionen der Kundeninfo
- Abrechnung, Zahlungseingang und Mahnwesen

Vorkalkulation für Anfänger

- Grundlagen Adressverwaltung
- Kalkulationsschulung Prospekte
- Neuanlage und Bedienung der Produktbeschreibung und des Maschinenbildschirms
- Kalkulation von DTP bis Weiterverarbeitung, Papier- und Frachtkostenberechnung
- Bedienung des Preisbildschirms /Kalkulationslistenausgaben

- Kalkulationsschulung Drahtgeheftete Broschüren und SD-Sätze

Vorkalkulation für Fortgeschrittene

- Vertiefung Adressverwaltung
- Broschürenkalkulation (Drahtgeftung) mit verschiedenfarbigen Inhaltsbogen, Aufteilung auf mehrere Druckmaschinen
- Umgang mit Drucklack und inline Lackierwerken
- Kalkulationsschulung Loseblattsammlungen
- Loseblattsammlung mit verschiedenen Papieren und Farben je Blatt
- Kalkulationsschulung Sorten
- Kalkulationsschulung Kalenderkalkulation mit Deckblatt, Kalenderblättern und Unterkarton

Hier eine Terminübersicht für das 1. Quartal 2002

| Seminar | Essen | Augsburg | Reinbek |
|---|------------|------------|------------|
| Materialwirtschaft/Nachkalkulation | 24.01.2002 | 17.01.2002 | 31.01.2002 |
| Auftragsabwicklung, Kapazitätsplanung und BDE | 25.01.2002 | 18.01.2002 | 01.02.2002 |
| Administratortraining für Fortgeschrittene | 07.02.2002 | 21.02.2002 | 28.02.2002 |
| Quereinsteiger für Anfänger | 08.02.2002 | 22.02.2002 | 01.03.2002 |
| Vorkalkulation für Anfänger | 07.03.2002 | 14.03.2002 | 21.03.2002 |
| Vorkalkulation für Fortgeschrittene | 08.03.2002 | 15.03.2002 | 22.03.2002 |

Für den 1. Januar 2002: Alles in Euro

alphagraph-Software fit für den Euro

Essen. Am 1. Januar 2002 ist es soweit. Der Euro hält Einzug. Wichtig für Ihre AGT-Software: ab der Version 3.5 haben wir alles vorbereitet, damit Sie auch in Zukunft mit dem Euro ohne Schwierigkeiten arbeiten können. In den Euro-Tipps stellen wir Ihnen die wichtigsten Punkte vor, die bei der Umstellung von Bedeutung sind.

Tipp 1 Letzte Listenausgaben mit der Währung DM

Drucken Sie bitte Listen, die Sie noch in der Währung DM benötigen (z.B. die Rechnungsausgangsliste Dezember 2001 oder Unfertige Produkte) unbedingt vor der EURO-Umstellung aus.

Tipp 2 Währungseinstellung in schon angelegten Vorgängen

Bitte beachten Sie, dass die EURO-Umstellung keine Aktualisierung bereits angelegter Vorgänge bewirkt. Die Umsetzung der Primär- und Sekundärwährung für die der Adressverwaltung zur Generierung einer neuen Adressversion je veränderter Adresse.

Erst durch ein Aktualisieren der Adresse im **Auftrag** mit der Taste „blauer Pfeil“ neben dem Adressaufruf (System erkennt eine neuere Adressversion) wird die aktuelle Währungseinstellung im Vorgang aktualisiert.

Tipp 3 Staffelwerte in den Zuschlagstabellen

Nach der EURO-Umstellung sind aufgrund der exakten Rundung die einzelnen Staffelstufen auf nicht mehr „glatte Werte“ umgerechnet worden. So wurde bei den Materialzuschlägen z.B. aus der Staffel bis 1.000,- DM der Wert 511,29 EUR. Fixieren Sie die einzelnen Staffelwerte nach der EURO-Umstellung in den Materialzuschlägen, falls vorhanden, auch in den V+V, Fremd- und Gewinnstaffeln bei Gelegenheit neu.



Kostenloses Euro-Update auch für Primus

Auch alle Primusanwender können ihre Software kostenlos auf den Euro umstellen. Hierfür benötigen Sie lediglich ein Update, das Sie natürlich kostenlos im Internet unter der Adresse: www.primus-alphagraph.com/euro.htm finden.

Weitere Einzelheiten und Funktionen können Sie den entsprechenden PDF-Unterlagen entnehmen.

Noch keine Freigabe für Windows XP

Trotz intensiven Tests seit dem 25.10.2001 ist die aktuelle Version 3.6 von winkaar32/printy32 noch nicht für Windows XP freigegeben. Bis jetzt sind noch keine negativen Auswirkungen bei der Funktionalität oder Stabilität aufgetreten. Sobald eine Freigabe erfolgen kann, werden wir Sie auf unseren Internetseiten informieren.

Für Windows XP muss eine Zwangsregistrierung nach spätestens 60 Tagen erfolgen.

Windows XP wird in zwei unterschiedliche Versionen angeboten: Windows XP Professional und

Windows XP Home Edition. Damit geht Microsoft auf die zum Teil sehr unterschiedlichen Bedürfnisse von privaten auf der einen und professionellen Benutzern auf der anderen Seite ein.

1. Professional Edition
Das Komplettpaket für alle Profinitutzer. Stabilität und Sicherheit machen Windows XP zu einem Muss für jeden, der viel von seinem Computer verlangt.

2. Home Edition
Die Ideallösung für alle Heim-Anwender. Bringen Sie Ihren PC auf Touren, indem Sie Ihr bisheriges Betriebssystem auf Windows XP updaten.

Für winkaar32/printy32 Kunden die im Netzwerk arbeiten, ist die Professional Edition notwendig.

Die Professional Edition von Windows XP knüpft an die Tradition von Windows NT und Windows 2000 an. Sie bietet selbst für High-End-PCs entsprechende Unterstützung: Das System kann bis zu 4 Gigabyte Hauptspeicher verwalten und mit bis zu zwei symmetrischen Microprozessoren umgehen.

Einige Vorteile von Windows XP:

Wiederherstellungspunkte:
Die Funktion „Systemwiederherstellung“ ermöglicht es Benutzern und Systemverwaltern, den Status eines PCs wiederherzustellen, den er vor einem Ausfall hatte, ohne dass dabei Daten verloren gehen. Bei der Systemwiederherstellung werden problemlos erkennbare Wiederherstellungspunkte erstellt, anhand derer Sie das System auf eine bestimmte Uhrzeit wiederherstellen können.

Betriebsferien 2001/2002

Zum Abschluss des Jahres möchten wir auch diesmal wieder auf unsere Betriebsferien zwischen den Feiertagen hinweisen.

In der Zeit von Montag, dem 24. Dezember 2001 bis zum Dienstag, den 1. Januar 2002 sind wir nicht erreichbar. Ab dem 2. Januar 2002 steht Ihnen

das alphagraph team wieder zu den gewohnten **Hotline-Zeiten** zur Verfügung:

Montags bis Donnerstags
von 9:00 bis 12:30 Uhr und
von 13:30 bis 16:00 Uhr
sowie am Freitag
von 9:00 bis 12:30 Uhr

Wir möchten uns an dieser Stelle für die angenehme und erfolg-

reiche Zusammenarbeit im Jahr 2001 herzlich bedanken. Wir werden uns auch in 2002 nach Kräften bemühen, Ihnen ein leistungsstarker und engagierter Partner zu sein.

Das alphagraph team wünscht Ihnen ein gesegnetes und fröhliches Weihnachten, erholsame Tage und einen guten Rutsch in das neue Jahr.



Impressum

alphagraph
Im Teelbruch 130 -alphahaus-
D-45219 Essen

Telefon
02054/105-300

Telefax
02054/105-444

Internet
www.alphagraph.com

E-Mail
info@alphagraph.com

fachliche Hotline:
02045/105-555

technische Hotline:
02045/105-666

Erscheinungsweise:
1/4-jährlich

Auflage:
4.000 Exemplare